

Im Etat für 1882 sind angeführt.	Mithin für 1882		Erläuterungen.	Nachweis des Mehrbedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
„	„	„		„
			Uebertrag	65 400
			33) In Zugang kommen 60 Stellen mit durchschnittlich 1710 „	102 600
			und zwar: a) 6 Stellen infolge Eröffnung neuer Linien, nämlich: Wolkenstein-Jöhstadt 2, Schönberg-Hirschberg a. d. S. 3 und Taubenheim-Dürrehennersdorf 1, b) 4 Stellen für den neuen Rangirbahnhof Dresden-Friedrichstadt, c) 50 Stellen, welche nach der vorstehenden Erläuterung 33 zu c als Etatvermehrung beantragt werden.	
			35) In Zugang kommen 11 Stellen mit durchschnittlich 1740 „	19 140
			und zwar: a) 3 Stellen infolge Eröffnung der neuen Linien Falkenstein-Muldenberg 1 und Gera-Pforten—Wolfsgefärth 2, b) 7 Stellen für den neuen Rangirbahnhof in Dresden-Friedrichstadt, c) 1 Stelle für den Werkstättenbahnhof Chemnitz, wegen der beträchtlichen Zunahme der Gleisanlagen sowie der Wichtigkeit und des Umfanges der Rangirbewegungen daselbst.	
			36) In Zugang kommen 19 Stellen mit durchschnittlich 1440 „	27 360
			und zwar: a) 2 Stellen infolge Eröffnung der neuen Linie Gera-Pforten—Wolfsgefärth, b) 15 Stellen für den neuen Rangirbahnhof Dresden-Friedrichstadt, c) 2 Stellen für die am Ende der Zitzschewiger Verbindungskurve gelegene neue Weichen- und Signalstellerei.	
			37) In Zugang kommen 6 neue Stellen mit durchschnittlich 1380 „ zur weiteren Verbesserung des Verhältnisses zwischen Angestellten und Nichtangestellten, unter Wegfall der Löhne für eine gleiche Anzahl Wagennachseher	8 280
			38) In Zugang kommen 38 Stellen mit durchschnittlich 1140 „	43 320
			und zwar: a) 7 Stellen infolge Eröffnung neuer Linien, nämlich: Taubenheim-Dürrehennersdorf 2, Falkenstein-Muldenberg 2 und Gera-Pforten—Wolfsgefärth 3, b) 1 Stelle durch vertragmäßige Uebernahme des Postens der Schön'schen Zweiggleisanlage in Verdau auf den Staatsbahnetat, c) 30 Stellen für den neuen Rangirbahnhof Dresden-Friedrichstadt.	
			39) In Zugang kommen 11 Stellen mit durchschnittlich 1020 „	11 220
			und zwar: a) 6 Stellen infolge Eröffnung neuer Linien, nämlich: Wolkenstein-Jöhstadt 1, Schönberg-Hirschberg a. d. S. 1, Taubenheim-Dürrehennersdorf 2 und Gera-Pforten—Wolfsgefärth 2, b) 5 Stellen für den neuen Rangirbahnhof Dresden-Friedrichstadt.	
			40) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 960 „	2 880
			und zwar: a) 1 Stelle für die neu eröffnete Linie Falkenstein-Muldenberg, b) 1 Stelle durch die Umwandlung der jetzigen Bahnwärterstelle für Dörlau (vergl. Erläuterung 29 zu e), c) 1 Stelle durch die aus dienstlichen Gründen nothwendige Anstellung eines Bahn- und Haltestellenwärters in Antonsthal statt des dort zeither fungirenden Güteragenten.	
				280 200